

## Dürrfleckenkrankheit der Tomate

### Schadbild

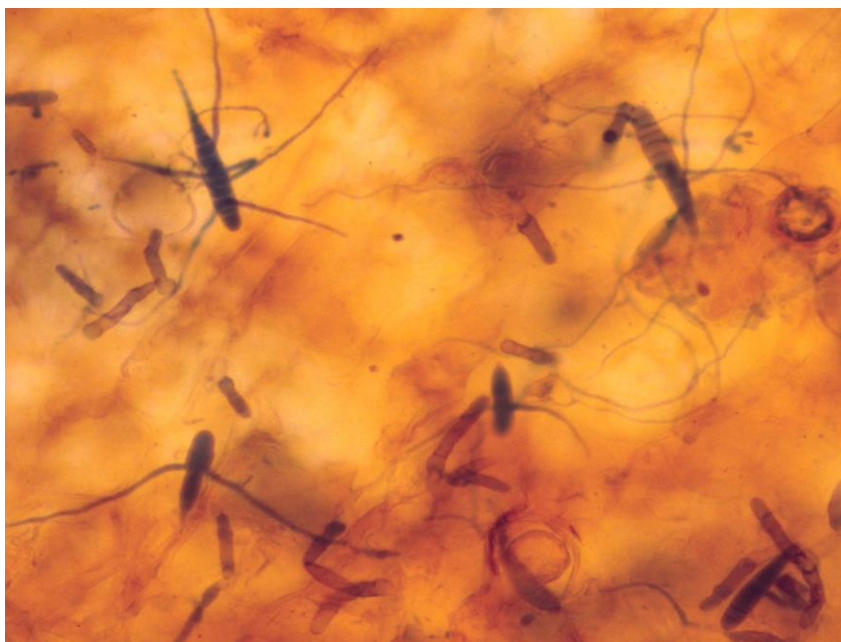
Die Krankheit wird durch den Pilz *Alternaria solani* verursacht. Sie nimmt von den untersten Blättern ihren Ausgang und infiziert nach und nach die oberen Blattpartien. Auf den Blättern entstehen runde, graubraune bis braune Flecken, die manchmal von den Blattadern eckig begrenzt sein können. In der Regel weisen die Flecken die für *Alternaria* typische konzentrische Zonierung auf. Erkrankte Blätter färben sich schließlich ganz braun und rollen sich ein. Ein *Alternaria*-Befall an Blattstielen und Stämmen erzeugt kleinere und langgestreckte Flecken. Aber auch die Früchte werden sehr heftig befallen. In diesem Fall wird in der Literatur sehr häufig von einer Kelchendfäule gesprochen, da die Früchte meist in der Kelchgrube zu faulen beginnen und sich der *Alternaria*-Befall von dort über die Frucht ausbreitet.





### Der Krankheitserreger

Der Pilz überdauert an Pflanzenresten im Boden, an Tomatenpfählen oder an Samen. Für *Alternaria* sind wärmere Temperaturen (um 20 °C), höhere Luftfeuchtigkeit und wiederholte Niederschläge für die Entwicklung günstig.



Konidien

## **Maßnahmen**

Da diese Krankheit von Kartoffeln auf Tomaten übergehen kann, soll beim Tomatensetzen die Nachbarschaft von Kartoffeln gemieden werden. Bei der Behandlung der Kraut- und Braunfäule wird die Dürrfleckenkrankheit meist miterfasst.